

Hiob 10



Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 Meine Seele^{H5315} ist meines Lebens^{H2416} überdrüssig; ich will meiner Klage^{H7879} in^{H5921} mir freien Lauf lassen^{H5800}, will reden^{H1696} in der Bitterkeit^{H4751} meiner Seele^{H5315}. [?]^{H5354} **2** Ich will zu^{H413} Gott^{H433} sagen^{H559}: Verdamme^{H7561} mich nicht^{H408}! Lass mich wissen^{H3045}, worüber^{H5921} ^{H4100} du mit mir rechtest^{H7378}. **3** Gefällt es dir, dass^{H3588} du bedrückst^{H6231}, dass^{H3588} du die Arbeit^{H3018} deiner Hände^{H3709} verwirfst^{H3988} und über^{H5921} den Rat^{H6098} der Gottlosen^{H7563} dein Licht leuchten^{H3313} lässt? [?]^{H2895} **4** Hast du Augen^{H5869} des Fleisches^{H1320}, oder^{H518} siehst^{H7200} du, wie ein Mensch^{H582} sieht^{H7200}? **5** Sind deine Tage^{H3117} wie die Tage^{H3117} eines Menschen^{H582}, oder^{H518} deine Jahre^{H8141} wie die Tage^{H3117} eines Mannes^{H1397}? **6** dass^{H3588} du nach meiner Ungerechtigkeit^{H5771} suchst^{H1245} und nach meiner Sünde^{H2403} forschst^{H1875}, **7** obwohl^{H5921} du weißt^{H1847}, dass^{H3588} ich nicht^{H3808} schuldig^{H7561} bin und dass niemand^{H369} ist, der aus^{H4480} deiner Hand^{H3027} errette^{H5337}?

8 Deine Hände^{H3027} haben mich ganz^{H3162} gebildet^{H6087} und gestaltet^{H6213} um^{H5439} und^{H5439} um^{H5439}, und du verschlingst^{H1104} mich! **9** Gedenke^{H2142} doch^{H4994}, dass^{H3588} du wie Ton^{H2563} mich gestaltet^{H6213} – und zum^{H413} Staub^{H6083} willst du mich zurückkehren^{H7725} lassen! **10** Hast du mich nicht^{H3808} hingegossen^{H5413} wie Milch^{H2461}, und wie Käse^{H1385} mich gerinnen^{H7087} lassen? **11** Mit Haut^{H5785} und Fleisch^{H1320} hast du mich bekleidet^{H3847} und mit Knochen^{H6106} und Sehnen^{H1517} mich durchflochten^{H7753}. **12** Leben^{H2416} und Huld^{H2617} hast du mir^{H5973} gewährt^{H6213}, und deine Obhut^{H6486} bewahrte^{H8104} meinen Geist^{H7307}. **13** Doch dies bargst^{H6845} du in deinem Herzen^{H3824}, ich weiß^{H3045}, dass^{H3588} dieses bei dir war²: [?]^{H428} [?]^{H2063} [?]^{H5973} **14** Wenn^{H518} ich sündigte^{H2398}, so würdest du mich beobachten^{H8104} und von^{H4480} meiner Ungerechtigkeit^{H5771} mich nicht^{H3808} freisprechen^{H5352}. **15** Wenn^{H518} ich schuldig^{H7561} wäre, wehe^{H480} mir! Und wäre ich gerecht^{H6663}, so dürfte ich mein Haupt^{H7218} nicht^{H3808} erheben^{H5375}, gesättigt^{H7649} von Schande^{H7036} und mein Elend^{H6040} schauend^{H7202}. **16** Und richtete^{H1342} es sich empor^{H1342}, wie ein Löwe^{H7826} würdest du mich jagen^{H6679} und immer wieder^{H7725} deine Wunderkraft^{H6381} an mir erweisen. **17** Du würdest deine Zeugen^{H5707} mir gegenüber^{H5048} erneuern^{H23183} und deinen Zorn^{H3708} gegen^{H5973} mich vermehren^{H7235}, stets frische Scharen^{H6635} und ein Heer^{H24874} gegen^{H5973} mich entbieten.

18 Warum^{H4100} hast du mich doch aus^{H4480} dem Mutterleib^{H7358} hervorgehen^{H3318} lassen? Ich hätte verscheiden^{H1478}, und kein^{H3808} Auge^{H5869} hätte mich sehen^{H7200} sollen! **19** Als^{H834} ob ich nicht^{H3808} gewesen^{H1961} wäre, so hätte ich sein^{H1961} sollen, vom^{H4480} Mutterschoß^{H990} zu Grabe^{H6913} getragen^{H2986}!

20 Sind meiner Tage^{H3117} nicht^{H3808} wenige^{H4592}? Er lasse^{H2308} ab^{H2308}, wende^{H7896} sich⁵ von^{H4480} mir, dass ich mich ein wenig^{H4592} erfreue, [?]^{H1082} **21** ehe^{H2962} ich hingehe^{H3212} (und nicht^{H3808} wiederkomme^{H7725}) in^{H413} das Land^{H776} der Finsternis^{H2822} und des Todesschattens^{H6757}, **22** in das Land^{H776}, düster^{H5890} wie^{H3644} das Dunkel^{H652}, das Land des Todesschattens^{H6757} und der Unordnung^{H3808} ^{H5468} und wo das Hellwerden^{H3313} dem Dunkel^{H652} gleich^{H3644} ist!

Fußnoten

1. O. Schuld
2. d.h. dass du dieses im Sinn hattest
3. And. üb.: Und es (das Elend) wächst; wie ein Löwe jagst du mich und erweist ... Du erneuerst usw.
4. W. Ablösungen und Heerschar. And. üb.: stets sich ablösende Heerscharen (von Qualen)
5. Nach and. Lesart: Lass ab, wende dich